Vorurteile – Jeder kennt sie, niemand hat sie

M 1b

Jeder Mensch hat Vorurteile. Manchmal sind sich Menschen darüber gar nicht bewusst. Vorurteile können praktisch sein. Sie helfen, Menschen oder Erlebnisse schnell einzuordnen. Es ist jedoch wichtig, über die eigenen Vorurteile kritisch nachzudenken. Vorurteile können das Verhalten gegenüber anderen Menschen beeinflussen. Wer etwas gegen Vorurteile unternehmen will, muss sie sich daher zuerst bewusst machen.

Aufgaben

1. Bildet Gruppen zu drei Personen.
2. Betrachtet die Bilder. Erläutert, welche Vorurteile dargestellt sind und auf wen sie sich beziehen.

Zeichnungen: Katharina Friedrich.

© RAABE 2021

netzwerk lernen
zur Vollversion

M 4 Diskriminierung verletzt

Für viele Menschen ist Diskriminierung Alltag. Lest die nachfolgenden Beispiele und entwickelt Strategien, wie sich die Betroffenen zur Wehr setzen könnten.

Aufgaben

1. Lest die nachfolgenden Beispiele.
2. Tragt zusammen, welche Handlungsmöglichkeiten der/die jeweils Betroffene hat.
3. Was könntest du in der Situation tun, um die betroffene Person zu unterstützen?
4. Analysiert mögliche Gründe für die jeweilige Diskriminierung.

Beispielfall A: Hautfarbe

Es ist Wochenende. Daniel, 19 Jahre alt, hat sich mit Freunden zum Tanzen verabredet. Er ist spät dran. Die anderen sind schon im Klub. Der Türsteher lässt ihn jedoch nicht rein. Auf die Frage „Warum?" sagt er zuerst, weil schon zu viele Männer im Klub seien. Dann heißt es: „Weil ich es sage." Daniel ist gut gekleidet, hat noch keinen Alkohol getrunken, Drogen rührt er nicht an. Er hat aber eine dunkle Hautfarbe.

Beispielfall B: Religion

Ihr Schulpraktikum macht Aylin im Altenheim, das in christlicher Trägerschaft ist. Aylin selbst ist muslimischen Glaubens und trägt ein Kopftuch. Die Arbeit macht ihr Spaß. Auch die alten Menschen freuen sich über ein neues und junges Gesicht. Als sie einmal über den Flur läuft, spricht die Bereichsleiterin sie von der Seite an: „Dein Kopftuch ist hier unerwünscht. Glaub bloß nicht, dass du hier einen Job bekommen kannst."

Beispielfall C: Behinderung

Carsten hat sich telefonisch als Aushilfskraft in einem Supermarkt beworben. Das Gespräch ist gut gelaufen. Gleich am nächsten Montag soll er sich im Büro melden, um den Vertrag zu unterschreiben. Er kann dann gleich anfangen, hat man ihm am Telefon gesagt. Carsten freut sich riesig. Als er jedoch am Montag dem Filialleiter gegenübersteht, ist die Freude schnell vorbei. Die Stelle sei leider schon besetzt, sagt der Filialleiter. Und außerdem: „Um Leute wie Sie können wir uns hier eh nicht kümmern, das können wir uns nicht leisten." Auch auf Carstens Hinweis hin, er habe zwar das Downsyndrom, benötige aber keine Hilfe, lässt der Filialleiter nicht mit sich reden.

Beispielfall D: Sexuelle Orientierung

Simon hat sich mit 16 Jahren das Leben genommen. Ein Foto, auf dem er einen Jungen von einer anderen Schule geküsst hat, ging durch soziale Medien. In Chats und auf diversen Plattformen wurde er als „Schwuchtel" und „Homo" beschimpft, teils von völlig Fremden, teils auch von Mitschülerinnen und Mitschülern mit falschen Namen. Simon konnte diesem Shitstorm nicht entkommen. Er fühlte sich völlig alleine und sah für sich keinen Ausweg mehr.

© RAABE 2021

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

M 5 Rassismus und Fremdenfeindlichkeit in Deutschland – Alltag für viele

Aufgaben

1. Beschreibe die Karikatur.
2. Interpretiere die Karikatur. Lege dabei in eigenen Worten dar, worauf der Zeichner aufmerksam machen möchte. Das Methodenkärtchen kann dir helfen.

© *Tom Körner*

Methodenkärtchen: Wie interpretiert man eine Karikatur?

- **Schritt 1: Beschreibung**
  - ▶ Was ist dargestellt?
    - ▶ Welche Figuren treten auf? Welche Nationalitäten sind vertreten? Kommen bestimmte Symbole vor? Welche Gestaltungsmittel (Farben, Perspektive, Vordergrund/Hintergrund) wurden gewählt?
- **Schritt 2: Deutung**
  - ▶ Welche politischen, sozialen, wirtschaftlichen oder kulturellen Zusammenhänge werden hier angesprochen?
  - ▶ Welche Ziele verfolgt der Karikaturist? Wogegen wendet er sich? Was verteidigt er? An wen wendet er sich mit seiner Karikatur?
- **Schritt 3: Bewertung**
  - ▶ Überzeugt die Kernaussage der Karikatur aus deiner Sicht?

© RAABE 2021

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

Lernerfolgskontrolle

M 9

Alle Menschen haben Vorurteile. Oft sind ihnen diese aber nicht bewusst. Darüber hast du in dieser Einheit einiges gelernt. Teste nun dein Wissen. Viel Erfolg!

Aufgabe

1. Kreuze den richtigen Buchstaben an.

I Was ist ein Vorurteil?	**II Wer hat Vorurteile?**
A Ein Urteil ohne Prüfung B Eine Vorspeise C Die Entscheidung eines Richters D Der Bestandteil einer Uhr	A Alte Menschen B Alle Menschen C Menschen im Ausland D Nur dumme Menschen
III Welcher Satz stimmt?	**IV Was ist Diskriminierung?**
A Vorurteile erfüllen eine Ortungsfunktion. B Vorurteile erfüllen eine Ordnungsfunktion. C Vorurteile erfüllen eine Bewältigungsfunktion. D Vorurteile erfüllen eine Verteilungsfunktion.	A Die gerechte Strafe B Die Verallgemeinerung von Personengruppen C Ein Klischee D Herabsetzung, unfaire Behandlung anderer
V Was ist kein typisches Beispiel für Diskriminierung?	
A B. verdient weniger Geld als ihre männlichen Kollegen für die gleiche Arbeit. B S. wird ausgelacht, weil er dick ist. C L. hat eine schlechte Klausur, weil er nicht gelernt hat. D K. wird nicht zum Vorstellungsgespräch eingeladen, weil er einen ausländischen Namen hat.	

© RAABE 2021

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion